

03.05.04**Empfehlungen
der Ausschüsse**

R

zu **Punkt ...** der 799. Sitzung des Bundesrates am 14. Mai 2004

Verfahren vor dem BundesverfassungsgerichtDer **Rechtsausschuss** empfiehlt dem Bundesrat,

in den folgenden beim Bundesverfassungsgericht anhängigen Verfahren von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen, da in diesen Verfahren keine Umstände ersichtlich sind, die eine Stellungnahme des Bundesrates geboten erscheinen lassen:

- a) Aussetzungs- und Vorlagebeschluss
des Bundesfinanzhofs vom 16. Dezember 2003
- IX R 46/02 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Satz 1 i.V.m. § 52 Abs. 39
Satz 1 EStG in der Fassung des Steuerentlastungs-
gesetzes 1999/2000/2002 vom 24. März 1999
(BGBl. I, S. 402) mit dem Grundgesetz insoweit un-
vereinbar ist, als danach auch private Grundstücksver-
äußerungsgeschäfte nach dem 31. Dezember 1998,
bei denen zu diesem Stichtag die zuvor geltende Spe-
kulationsfrist von zwei Jahren (§ 23 Abs. 1 Satz 1
Nr. 1 Buchstabe a EStG a.F.) bereits abgelaufen war,
übergangslos der Einkommenbesteuerung unterwor-
fen werden

- 2 BvL 2/04 -

...

b) Verfassungsbeschwerde
der T. P. L. GmbH

1. unmittelbar gegen

- das Urteil des Bundessozialgerichts vom 24. Juni 2003 - B 2 U 21/02 R -,
- das Urteil des Schleswig-Holsteinischen Landessozialgerichts vom 6. Februar 2002 - L 8 U 50/01 - und
- das Urteil des Sozialgerichts Lübeck vom 1. März 2001 - S 3 U 199/99 -,

2. mittelbar gegen

- § 114 Abs. 1 Nr. 1 mit Anlage 1, § 122 Abs. 2 sowie § 157 Abs. 2 und 3 SGB VII

wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 2 Abs. 1 i.V.m. Artikel 20 Abs. 3, hilfsweise Abs. 1, sowie Artikel 3 Abs. 1, auch i.V.m. Artikel 20 Abs. 1 GG

- 1 BvR 1696/03 -

c) Verfassungsbeschwerde
des Herrn K. B.

1. unmittelbar gegen

- den Beschluss des Oberlandesgerichts Stuttgart vom 17. Juli 2001 - 8 W 201/2001 -,
- den Beschluss des Landgerichts Ravensburg vom 16. März 2001 - 2 T 45/01 und
- die Beschlüsse des Amtsgerichts Ravensburg vom 31. Januar und 31. August 2001 - XVI 9/92 -,

2. mittelbar gegen § 1748 Abs. 4 BGB

wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 6 Abs. 2 Satz 1 und Artikel 3 Abs. 1 GG sowie Artikel 8 und 6 EMRK

- 1 BvR 1444/01 -

d) Verfassungsbeschwerde

1. der Frau R. P. und
2. des Minderjährigen N. P.

gegen

- das Urteil des Landgerichts Heidelberg vom 16. Dezember 1997 - 4 S 22/97 - und
- das Urteil des Amtsgerichts Heidelberg vom 23. April 1997 - 25 C 286/96

wegen Unvereinbarkeit mit den Artikeln 1, 2, 3, 6 und 103 GG

- 1 BvR 155/98 -

e) Verfassungsbeschwerde

des Herrn Dr. H.-P. K.-H. und
der Frau Dr. F. R. G. T.

1. unmittelbar gegen

- den Beschluss des Bayerischen Obersten Landesgerichts vom 29. April 2003 - 1Z BR 23/03 -,
- den Beschluss des Landgerichts München I vom 9. Januar 2003 - 16 T 19385/02 - und
- den Beschluss des Amtsgerichts München vom 30. September 2002 - 722 UR III 115/02 -,

2. mittelbar gegen

§ 1355 Abs. 4 Satz 2 BGB i.d.F. der Bekanntmachung vom 2. Januar 2002

wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 6 Abs. 1, Artikel 2 Abs. 1 i.V.m. Artikel 1 Abs. 1 und Artikel 12 Abs. 1 GG

- 1 BvR 1155/03 -